

## Schädlinge im Raps

06. – 10. März 2025



Im Gutland hat nun auch das Längenwachstum im Raps begonnen. Das letzte Wochenende hat mit 10 Stunden Sonnen und Temperaturen um mehr als 16°C den Zuflug der Schadinsekten im Raps noch einmal befeuert. Interessanterweise überwiegt in der Gelbschale derzeit der Gefleckte Kohltriebrüssler (der krabbelt oben links am Textrand entlang. Der Fleck auf den Flügeldecken ist mit einem Kreis markiert). Vielleicht sind die Bodentemperaturen einfach noch zu niedrig, um den Zuflug des Großen Rapsstängelrüsslers zu unterstützen.

Der Rapsstängelrüssler ist jedenfalls der Hauptschädling! Zu Obercorn wurde zum zweiten Mal innerhalb von 6 Tagen der Bekämpfungsrichtwert für den Kohltriebrüssler erreicht, und auch an der Mosel fanden sich mehr als 10 Kohltriebrüssler pro Gelbschale. Hier sollte eine chemische Bekämpfung vorgenommen werden, sobald eine Wetteraufbesserung ansteht. Im Gutland ist Ruhe vor der Sturm, da war der Zuflug nur gering. Im Ösling jedoch wurde der Bekämpfungsrichtwert für den Kohltriebrüssler fast erreicht. Hier sollte man sehr gut aufpassen (**Tabelle 1**). Bei den niedrigen Temperaturen derzeit braucht der Kohltriebrüssler immer 5-7 Tage bevor er für die Ei-Ablage in Stimmung kommt. Immer im Kopf behalten: bei beiden Rüssler-Arten entsteht der Schaden durch die Larven, bzw. bei Großen Rapsstängelrüssler auch durch die Ei-Ablage. Der Fraßschaden ist immer zu vernachlässigen, sofern der Raps ausreichend entwickelt ist! Mickerige oder durch Frost geschädigte Schläge können massiven Schaden durch Fraß aufweisen.

Vor Mitte der nächsten Woche tut sich nichts im Raps. Also: erstmal abwarten und dann – sollte der Bekämpfungsrichtwert erreicht worden sein – eine chemische Applikation einplanen.

Es sind auch schon erste Rapsglanzkäfer da, die aufgrund der Entwicklung der Pflanzen noch keine Gefahr sind. Mit Blühbeginn rechne ich um den 10. April an der Mosel, im Ösling nicht vor dem 25. April.



**Bild 1:** Raps im Längenwachstum, hier BBCH 34/35 © Eickermann

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapsschädlinge am 10. März 2025. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Ösling	
Standort Sorte	Obercorn <i>Ambassador</i>	Burmerange <i>Verschiedene</i>	Everlange <i>Famulus</i>	Kehmen <i>Daktari#</i>	Reuler <i>Astana</i>
<b>Gefleckter Kohltriebrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	11	13	4	5	9
<b>Großer Rapsstängelrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	1	3	1	1	1

# in Mischung mit der frühblühenden Sorte Alicia im Rahmen des nachhaltigen Managements des Rapsglanzkäfers. Wer auf diese praktische Art der Schädlingskontrolle verzichtet, der ist selbst schuld.

Bestand behandeln    Bestand kontrollieren    Keine Behandlung notwendig    Bestand bereits behandelt

### Kurzfassung:

- Der Raps streckt sich an der Mosel, im Minette und nun auch im Gutland.
- An der Mosel und im Minette wurde der Bekämpfungsrichtwert für den Gefleckten Kohltriebrüssler erreicht. Eine Spritzung sollte eingeplant werden!
- Im Ösling wurde der Bekämpfungsrichtwert für den Gefleckten Kohltriebrüssler knapp verfehlt. Augen auf!
- Mit Ei-Ablage ist in etwa 5 Tagen zu rechnen, dann ist der Schaden da.
- Der Große Rapsstängelrüssler tritt bisher nur sehr verhalten auf. Er würde bei einer chemischen Bekämpfung aber mit erfasst werden.

### KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18